

WGS-Splitter

Das Magazin Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG - Ausgabe 01/2019



100 Jahre - Jubiläum 2019

Rund um unser Jubiläum
Seite 10 - 13

Jubiläumsfeier 2019

Vielen Dank für die treue Verbundenheit
Seite 15

Mitgliederversammlung 2019

am Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.00 Uhr
Seite 16

Mieterjubiläum

50 Jahre in einer Wohnung der WGS Soltau
Seite 3

Wir schaffen Wohnraum

Investitionsprogramm der WGS Soltau eG
Seite 6 - 8

Jubiläumsausgabe

INHALT

Seite 03 50-jähriges Mieterjubiläum

Ingrid Riedel und Gerhard Schulz feierten am 15. Dezember 2018 ein besonderes Jubiläum. Sie wohnen seit 50 Jahren in ihrer Wohnung der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG an der Stettiner Str. 15 in Soltau.

Seite 04 Treffen der Hausobleute Ihrer Genossenschaft

Zum traditionellen Adventskaffee trafen sich die Hausobleute der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG am 5. Dezember 2018 im „Hotel Meyn“ in Soltau.

Seite 05 Wartung der Rauchwarnmelder

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit hat sich die Wohnungsbaugenossenschaft dazu entschlossen, die Wartung der in den Wohnungen installierten Rauchwarnmelder ab diesem Jahr selbst zu übernehmen.

Seite 06-08 Investitionsprogramm

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit unserer Genossenschaft im Jahr 2018 war die Großmodernisierung unseres Objektes Trift 34/Brandenburger Str. 1-3, Baujahr 1957 mit sechs Wohneinheiten in Soltau.

Seite 09 Rechte und Pflichten im Treppenhaus

Jeder Mensch hat seine eigenen Gewohnheiten. Was dürfen Mieter im Hausflur und Treppenhaus? Und was nicht?

Seite 10-13 100 Jahre WGS Soltau

100 - Jahre WGS Soltau, wir stehen für ein Lösungsmodell, das heute genauso passt wie vor einhundert Jahren.

Seite 14 Das WGS-Preisrätsel

Aus den richtigen Einsendungen werden drei Preise verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Seite 15 Jubiläumsfeier 2019

Vielen Dank für die treue Verbundenheit als WGS-Mieter. Wir freuen uns, mit Ihnen einen wunderschönen Abend mit kulinarischen Genüssen und einem „Show – Programm“, das es in sich hat, verbringen zu dürfen. Viva Las Vegas!

Senden Sie uns Ihre Antwortkarte spätestens bis zum 31. Juli 2019 ausgefüllt zurück.

Seite 16 Service-Mitteilungen

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.00 Uhr, im Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“, Winsener Str. 34g, 29614 Soltau.

IMPRESSUM



SPLITTER



erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG
Postfach 1161

29601 Soltau • ☎ (05191) 9828-0

Redaktion:

Vorstand der WGS Soltau eG

Internet: www.wgs-soltau.de

E-Mail: info@wgs-soltau.de

Sprechstunden

Dienstag und Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

Montag und Mittwoch 10:00-12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Bildnachweise:
Jörg Hornbostel, Planungsgemeinschaft Nord GmbH

INGRID RIEDEL UND GERHARD SCHULZ FEIERN 50-JÄHRIGES MIETERJUBILÄUM

Ingrid Riedel und Gerhard Schulz feierten am 15. Dezember 2018 ein besonderes Jubiläum. Sie wohnen seit 50 Jahren in ihrer Wohnung der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG an der Stettiner Str. 15 in Soltau.

Der geschäftsführende Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG, Ralf Gattermann, würdigte dieses schöne Ereignis und bedankte sich bei Frau Riedel und Herrn Schulz für die jahrzehntelange Treue zu ihrer Genossenschaft. Die Nutzungsberechtigten berichteten von schönen Gegebenheiten in der Hausgemeinschaft in all den Jahren. Ingrid Riedel wohnte bereits in der Zeit von 1956 bis 1961 in einer Genossenschaftswohnung an der Trift 15. Da ihr Vater Polizist war, konnte in diesem Objekt eine Wohnung bezogen werden, da diese zu dieser Zeit nur an Polizisten vermietet werden durften. Zuvor, bis nach dem zweiten Weltkrieg, lebte Frau Riedel in Gotenhafen, der heutigen polnischen Stadt Gdingen. Mit ihrem Bruder flüchtete Ingrid Riedel nach Soltau, wo die Familie endlich wieder zusammenkommen konnte. Ende 1968 zog Frau

Riedel mit ihrem Mann Dieter und den drei gemeinsamen Kindern als Erstnutzer in den damaligen Neubau Stettiner Str. 15 ein. „Wir waren zu Beginn alle junge Leute. Wir hatten zusammen 26 Kinder in den mit zwölf Wohnungen umfassenden Haus, heute unvorstellbar“, berichtete Ingrid Riedel mit einem Lachen. Ihr Mann Dieter war 46 Jahre bei den Norddeutschen Mischwerken, lange Zeit als freigestellter Betriebsrat, beschäftigt. 2016 modernisierte die Wohnungsbaugenossenschaft das Objekt Stettiner Str. 15 umfassend, durch u. a. hochwertige energetische Modernisierungen wie Wärmedämmverbundsystem, Fensteraustausch, Dämmung oberste Geschossdecke und Kellerdecke sowie der Installation eines Aufzuges am Laubengang. Insgesamt investierte die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG rund 935.000 Euro in die hochwertige Modernisierung des Bestandshauses Stettiner Str. 15. „Ohne den Aufzug könnte ich nicht mehr in meiner Wohnung wohnen. Darüber bin ich sehr dankbar“, freut sich Ingrid Riedel.

Auch für den nach einer Operation

beinamputierten Gerhard Schulz ist der Aufzug und die barrierefreie Erschließung zu seiner Wohnung ein Segen. „Ich bin sehr glücklich, dass ich mich wieder nach draußen selbständig bewegen kann“, freut sich Gerhard Schulz. Der in Küstrin gebürtige kam 1945 nach dem Krieg mit seiner Familie nach Soltau und wohnte u. a. eine Zeit in der Pension des „SV Heim“, seines Sportclubs SV Soltau. Ende 1968 zog Gerhard Schulz zunächst mit seiner Mutter als Erstnutzer in den damaligen Neubau Stettiner Str. 15 ein. Später lernte er seine Frau kennen und die beiden konnten in der Wohnung an der Stettiner Str. 15 fünf gemeinsame Kinder aufziehen. Beruflich war Gerhard Schulz fast 40 Jahre als Steinmetz bei der Firma Heine aus Wietzendorf tätig. Fußball beim SV Soltau war die Leidenschaft für Gerhard Schulz. Ebenfalls 40 Jahre engagierte er sich für den Verein als Torwart, Platzwart, Zeugwart und Betreuer.

Die WGS Soltau bedankt sich bei Frau Riedel und Herrn Schulz für die langjährige Treue und wünscht weiterhin ein schönes Wohnen bei ihrer Genossenschaft.



Gerhard Schulz, Ingrid Riedel und Geschäftsführer Ralf Gattermann

TREFFEN DER WGS-HAUSOBLEUTE AM 5. DEZEMBER 2018



Zum traditionellen Adventskaffee trafen sich die Hausobleute der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG am 5. Dezember 2018 im „Hotel Meyn“ in Soltau.

Zusammen mit den Mitarbeitern des Regiebetriebes wurde in gemütlicher Runde debattiert. Der geschäftsführende Vorstand Ralf Gattermann informierte die Teilnehmer über die Modernisierungstätigkeiten der WGS im Jahr 2018 sowie die geplanten Investitionen im Jahr 2019.

Ebenfalls würdigte er die eh-

renamtliche und nicht immer selbstverständliche Tätigkeit der WGS-Hausobleute. Sie helfen vor Ort in den Immobilien, in denen sie selbst wohnen und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass die Betriebskosten für andere Mieter nicht weiter steigen.

Die Hausobleute der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG sind nicht nur Helfer rund um die Immobilien, sondern oft auch der direkte Draht ihrer Mitmieter zu uns.

Hausobleute – sind wichtiger denn je!



Für ihre Tätigkeit erhalten sie zwar kein Geld, leisten aber trotzdem hervorragende Arbeit. Sie sind zuverlässig, übernehmen Verantwortung, halten die Augen und Ohren offen und nehmen negative Veränderungen in ihrem Wohnumfeld nicht als gegeben hin, sondern ergreifen selbst die Initiative, um dagegen zu wirken.

Wir sind dankbar für die ehrenamtlich Hilfe der Hausobleute der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG.



Ralf Gattermann und die Hausobleute im Hotel Meyn



WARTUNG DER RAUCHWARNMELDER

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit hat sich die Wohnungsbaugenossenschaft dazu entschlossen, die Wartung der in den Wohnungen installierten Rauchwarnmelder ab diesem Jahr selbst zu übernehmen.

Die Vorteile ergeben sich aus einer deutlich kürzeren Bearbeitungszeit von Störmeldungen, da Ihr Ansprechpartner unmittelbar vor Ort ist.

Zudem wird die fachmännische Ausführung der Wartung sowie der Montage und des Austausches durch umfassende Ausbildung der Mitarbeiter gewährleistet.

Die Mitarbeiter des Regiebetriebes werden hierfür zu TÜV-zertifizierten Fachkräften für Rauchwarnmelder weitergebildet, um eine fachgerechte Behandlung der Geräte zu gewährleisten.

Hauptansprechpartner für die Wartung sowie alle Belange rund um die Rauchwarnmelder wird Herr Bruns sein.

Aufträge an Herrn Bruns können über die Geschäftsstelle telefonisch, per E-Mail oder während der Kundensprechzeiten mitgeteilt werden.

Im Falle von Störungen außerhalb der Geschäftszeiten ist ein entsprechendes Notfallmanagement eingerichtet.

Neben der jährlichen Wartung wird auch die Montage neuer Geräte sowie der turnusmäßige Austausch der Rauchwarnmelder durch die Wohnungsbaugenossenschaft vorgenommen.

Wie bereits durch die Firma Objektus bekannt, werden die Termine für die jährliche Wartung auch weiterhin mit einem entsprechenden Aushang im Hausflur oder ggfs. Benachrichtigungskarten in den Briefkästen angekündigt.

Die nachstehenden Hinweise zur Pflege und Funktionsweise der Rauchwarnmelder helfen beim Gebrauch und dienen dem Lösen erster auftretender Probleme und Fragen.



Ihr neuer Ansprechpartner für die Wartung sowie alle Fragen rund um die Rauchwarnmelder - Herr Werner Bruns.

RAUCHMELDER-HOTLINE:
05191/98280

Pflegehinweise

Damit der Rauchmelder seine lebensrettenden Funktionen über viele Jahre behält, ist es wie bei jedem technischen Gerät erforderlich, ihm von Zeit zu Zeit ein wenig Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Bitte beachten Sie daher die Pflegehinweise und Verhaltensregeln, die auf den nächsten Seiten aufgeführt sind.

Überprüfen Sie Ihren Melder regelmäßig (1 x im Monat empfohlen) durch Drücken der großen Prüftaste.



So vermeiden Sie Fehlalarme:

- Halten Sie den Rauchmelder sauber!
- Vermeiden Sie übermäßige Staubentwicklungen im Raum und den direkten Kontakt der Melder mit Aerosolen, z.B. Haar-, Raum- oder Insektensprays!

Reinigung: Saugen Sie den Melder in regelmäßigen Abständen (empf. 1 x im Monat) mit dem Staubsauger rundherum ab. Dabei den Melder möglichst nicht mit der Saugdüse berühren (siehe Abb.). Äußerliche Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.



Die Signale



Im Normalfall blinkt die LED alle 45 Sekunden 1 mal. Damit wird die einwandfreie Funktion des Melders angezeigt (Selbsttest).

Signale und ihre Bedeutung

Signalton jede Sek.

- ● ● ● **ALARM** Rauchwarnung, LED blinkt. Bei einem Fehlalarm betätigen Sie die Alarm-Stopp-Taste!

Signalton alle 45 Sek.

- ● ● ● **Störsignal** Melder piept zwei Mal ca. alle 45 Sek. Melder demontieren, Kundendienst rufen.

Signalton alle 45 Sek.

- ● ● ● **Batterieende-Signal** Melder piept ein Mal ca. alle 45 Sek. Testknopf drücken, Batterieende-Signal wird 10 Std. stummgeschaltet. Melder austauschen.

Alarm - Stopp - Funktion

Bei einer unerwünschten Alarmauslösung, z.B. durch Küchen- oder Wasserdämpfe, kann durch Drücken der Prüftaste die **Alarm-Stopp-Funktion** aktiviert werden. **Ca. 10 Min. wird der Melder dann stummgeschaltet.** Die LED blinkt alle 7 bis 8 Sek. Danach kehrt der Rauchmelder in seine normale Ansprechempfindlichkeit zurück.

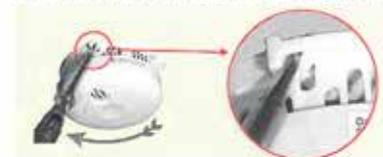


Sie renovieren?

Der Rauchmelder darf keinesfalls mit Farbe überstrichen / und oder intensiven Staubbelastungen ausgesetzt werden. Bei Renovierungsarbeiten demontieren Sie daher unbedingt den Melder.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

Drücken Sie auf die Sperre vom Meldersockel mit einem kleinen Schraubendreher, den Melder im Uhrzeigersinn ein Stück drehen (siehe Abb.). Die Batterie des Melders wird bei diesem Vorgang automatisch abgeschaltet und der Melderkopf



Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten muss der Melderkopf wieder auf den Sockel eingerastet werden. Siehe u.s. Abbildung. Die Batterie wird bei diesem Vorgang automatisch eingeschaltet.

Danach einen Funktionstest durchführen.



Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

INVESTITIONSPROGRAMM DER WGS SOLTAU EG

Der Schwerpunkt unserer Genossenschaft im Jahr 2018 war der Neubau von fünf barrierearmen Wohnungen und sechs Garagen an der Brandenburger Str. 3a. Die erstmalige Bewirtschaftung des Objektes konnte am 01.11.2018 vorgenommen werden. Insgesamt fielen an Herstellungskosten für die Neubaumaßnahme Brandenburger Str. 3a in Soltau 1.037,7 Tsd.Euro an, wobei im Geschäftsjahr 2018 davon 714,6 Tsd. Euro anfielen.

Weiterhin haben wir im Geschäftsjahr 2018 mit der Großmodernisierungsmaßnahme an unserem



Objekt Pestalozzistr. 49/51 begonnen, hinsichtlich energetischer Aufrüstung und barrierefreier Erschließung. Da wir die erforderliche Baugenehmigung vom Landkreis Heidekreis, trotz rechtzeitiger Einreichung, erst im September 2018 vorliegen hatten, haben wir uns wegen der kommenden Wintermonate entschlossen, die Hauptarbeiten erst ab dem Frühjahr 2019 durchzuführen.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2018 waren wiederum umfangreiche Wohnungsmodernisierungen bei verschiedenen Wirtschaftseinheiten. Es wurden insgesamt 27 Wohnungsmodernisierungen durchgeführt, unterschiedlichen Umfangs.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde insgesamt ein Investitionsvolumen in Höhe von über 2.160 Tsd. Euro für Modernisierung, Sanierung und Instandhaltung in unseren Objektbestand aufgewendet. Dieses ist die höchste jährliche Investitionssumme in der Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG und übertrifft den bis-



herigen Spitzenwert aus dem Jahr 2015 um weitere 65 Tsd. Euro. Zum größten Teil kamen diese Investitionen der heimischen Wirtschaft zugute.

Im Jahr 2019 werden wir unsere Neubautätigkeit fortsetzen. Wir haben einen Generalübernehmer beauftragt, auf unserem freien Grundstück an der Ernst-August-Str. 4, eine absolute Toplage in Soltau, einen modernen barrierearmen Neubau einer Stadtvilla (Energiesparhaus) mit sechs Wohneinheiten schlüsselfertig zu erstellen. Die 2-4 Zimmerwohnungen haben eine Wohnfläche

Neubestand Brandenburger Str.1- 3a



RÜCKBLICK 2018 – AUSBLICK 2019



von 66,89 m² bis 90,93 m² und sind ausgestattet mit Fernwärmeanschluss, kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Balkone bzw. Terrassen, Fußbodenheizung und barrierefreie Duschen. Das Haus mit einer schönen Verblendfassade hat eine Aufzugsanlage und eine Carportanlage.

Die Übernahme und Bewirtschaftung durch uns, nach Fertigstellung durch den Generalübernehmer, wird Anfang 2020 erwartet. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr ist, wie bereits oben erwähnt, die Fortsetzung der

Modernisierungstätigkeiten an unserem Objekt Pestalozzistr. 49/51.

Hier wollen wir, neben energetischen Modernisierungen, die beiden Treppenhäuser außen neu herrichten, um dann im Gebäude die Möglichkeit zu haben, Aufzüge für die barrierefreie Erreichbarkeit zu den Wohnungen einzubauen.

Ebenfalls werden die Aktivitäten der WGS Soltau eG für das größte Neubauvorhaben in der 100 jährigen Geschichte unserer Genossenschaft im Geschäftsjahr 2019 fortgesetzt. In den kommenden Jahren werden beim Neubaugebiet an der Winsener Str. (Quartier: SOL) auf ca. 32.600 Quadrat Meter rund 200 Wohnungen entstehen.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG wird davon allein 60 moderne Genossenschaftswohnungen auf über 8.000 Quadratmetern Grundstücksfläche neu bauen.

Unser neues genossenschaftliches Wohnquartier wird mit

einem Gesamtvolumen von über 13 Millionen Euro mit großem Abstand die größte Investitionsmaßnahme in der Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG werden und bietet in naher Zukunft hochmodernen Wohnraum für Singles, Senioren und Familien.

Im Geschäftsjahr 2019 werden hierfür für die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG weitere Kosten für die Grundstückerschließung sowie, nach dem Zustandekommen eines rechtskräftigen Bebauungsplanes, Kosten für Grundstückserwerb anfallen.



Stadtvilla baugleich Ernst-August-Str. Soltau



INVESTITIONSPROGRAMM AUSBLICK 2019

Das Bauprogramm der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG stellt sich 2019 u. a. wie folgt dar:



Neubauprojekt Winsener Str. (Quartier: SOL)
Grundstückerschließung, Grundstückserwerb

Kantweg 43
energetische Flachdachsanierung

Winsener Str. 48-56
Erneuerung Regen- und Schmutzwasserkanäle



Neubau Ernst-August-Str. 4
Neubau von sechs barrierefreien Zwei-Vierzimmerwohnungen inkl. Aufzug

Heidlanstr. 17/Reinickendorfer Str. 11
Dämmung oberste Geschossdecke

Soldiner Str. 5/7
Maler- und Reinigungsarbeiten



Pestalozzistr. 49/51
Installation Wärmedämmverbundsystem Eingangseite, Dämmung oberste Geschossdecke und Kellerdecke, Fensteraustausch, Installation Aufzüge, Neubau der Treppenhäuser u. a.

Sanierungen
diverse umfangreiche Wohnungsmodernisierungen, Heizungsmodernisierungen

Visualisierung Neubaugebiet „SOL“



RECHTE UND PFLICHTEN IN TREPPENHÄUSERN VON MEHRFAMILIENHÄUSERN

Jeder Mensch hat seine eigenen Gewohnheiten. Was dem einen recht ist, stört den anderen. Besonders oft zeigt sich das in Mehrfamilienhäusern. Was dürfen Mieter im Hausflur und Treppenhaus? Und was nicht?

Treppenhäuser und Hausflure sind für alle da. Sie zählen in Mehrfamilienhäusern zu den Gemeinschaftsräumen. Selbstverständlich dürfen alle Mieter diese Räume nutzen, erklärt der Deutsche Mieterbund der „Mieter Zeitung“ (August 2018).



Doch wo die Gewohnheiten vieler aufeinander treffen, kommt es auch immer wieder zu Streit.

Drei Urteile, die Mieter kennen sollten:

Rauchen:

Ob ein Mieter raucht oder nicht, bleibt ihm letztendlich selber überlassen. In seiner Wohnung kann ihm das auch nicht verboten werden. Dringt aber der Rauch ins Treppenhaus, weil der Mieter seine Wohnung über die geöffnete Wohnungstür lüftet, geht das zu weit. Das ist laut Bundesgerichtshof (BGH) verboten (AZ.: VIII ZR 186/14).

Kochen:

Über Geschmack lässt sich streiten. Das gilt auch für Vorlieben beim Kochen. Nutzt ein Mieter exotische Gewürze und der Geruch zieht ins Treppenhaus, müssen Nachbarn das jedenfalls ertragen, entschied das Amtsgericht Hamburg-Harburg (Az.: 643 C 230/92). Auch hier gilt aber: Der

Mieter darf den Küchendunst nicht ins Treppenhaus entlüften.

Abschließen:

Offene Haus- und Hoftüren sind manchen Vermietern ein Dorn im Auge. Allerdings ist eine Regelung im Mietvertrag unwirksam, wonach die Haustür ständig geschlossen zu halten ist, entschied das Amtsgericht Köln (Az.: 203 C 319/16). Nach Ansicht des Landgerichts Frankfurt am Main würde durch eine solche Pflicht in Notsituationen eine Fluchtmöglichkeit erschwert (Az.: 2-13 S 127/12).



Grundsätzlich dürfen Flucht- und Rettungswege nicht versperrt werden



FESTVERANSTALTUNG AM 11.03.2019 IM VERANSTALTUNGSZENTRUM „ALTE REITHALLE“



Geschäftsführer Ralf Gattermann

100-Jahre WGS Soltau, wir stehen für ein Lösungsmodell, das heute genauso passt wie vor einhundert Jahren.

Geschäftsführer Ralf Gattermann fand in seiner Rede klare Worte: „Es waren unruhige Zeiten als vor 100 Jahren am 11. März 1919 im Soltauer Hotel „Stadt Hamburg“ die heutige Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG gegründet wurde. Man kann feststellen, dass die Entwicklung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Soltau erst verstärkt nach dem Zweiten Weltkrieg zum Tragen



Moderator Carsten Ens

gekommen ist. Bis zum Ende des Krieges 1945 hatte die Soltauer Wohnungsgenossenschaft lediglich 28 Wohnungen im Bestand. Das änderte sich drastisch nach 1949 durch die dramatische Wohnungsnot, auch wegen der vielen Flüchtlinge. Zum 40. Geburtstag der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG 1959 waren bereits 500 Genossenschaftswohnungen in Soltau entstanden. Seither hat die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG ihren Wohnungsbestand stetig modernisiert und erweitert und ist mit



Bürgermeister Helge Röbbert

ihrer Heimatstadt gewachsen. Nachdem wir uns in den letzten Jahren verstärkt auf die umfangreiche Modernisierung und Sanierung unseres Gebäudebestandes, energieeffizient, barrierearm und nachfragegerecht, konzentriert haben, wird unsere Genossenschaft in den kommenden Jahren wieder verstärkt in den Neubau von Genossenschaftswohnungen investieren.

Es bleibt unser erklärtes Ziel, mehr attraktiven und bezahlbaren Wohnraum in Soltau zu schaffen. Für uns sind diese Vorhaben In-

Empfang im festlich geschmücktem Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“





FESTVERANSTALTUNG AM 11.03.2019 IM VERANSTALTUNGSZENTRUM „ALTE REITHALLE“

vestitionen in die Zukunft unserer Genossenschaft. Der Wohnungsbestand der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG wird in den nächsten Jahren auf über 800 eigene Wohneinheiten ausgebaut. Das Modell Genossenschaft ist und bleibt unser Erfolgsmodell.“

Die Alte Reithalle war mit vielen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung gut gefüllt. Moderator Carsten Ens vom vdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. konnte einige

Mieter, die mehr als 50 Jahre in einer WGS Wohnung leben begrüßen.

WGS-Aufsichtsratsvorsitzender Olaf Klang unterstrich in seiner Begrüßung „das Prinzip Genossenschaft nur bei Vollvermietung funktioniert.“ Dazu müßten die Wohnungen allerdings attraktiv und die Mieten bezahlbar sein, was wir durch kontinuierliche Investitionen erreicht haben: „Wir haben nahezu Vollvermietung.“ Die wiederum ermögliche nicht nur weitere Instandhaltungen, sondern auch Neubauten.

Bürgermeister Helge Röbbergriff dieses Thema in seinem Grußwort auf. „Was wir erreicht haben, haben wir auch mit der WGS erreicht.“ Sein Dank ging auch an den scheidenden Ersten Stadtrat Wolfgang Cassebaum, der maßgeblich für das Neubauprojekt Winsener Straße verantwortlich war.

Heiner Pott, Verbandsdiaktor beim vdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V., überreichte zum 100. Geburtstag eine Urkunde des Verbandes.



Verbandsdiaktor Heiner Pott



Komik-Kellnerin „Babette“



Verleihung der Ehrenurkunde

Der Vorstand der WGS Soltau mit Superintendent Schütte und Landesbischof Meister



FESTVERANSTALTUNG AM 11.03.2019 IM VERANSTALTUNGSZENTRUM „ALTE REITHALLE“



Sympathisches Catering

Die WGS Soltau, so unterstrich Heiner Pott in seinem Grußwort, schaffe für ihre Mitglieder Wohn- und Lebensraum, der auch sozialen Halt bedeute: „Das Modell der Genossenschaft ist ein urdemokratisches Erfolgsmodell. Der Mieter ist nicht nur Kunde, sondern auch Nachbar, der das Unternehmen trägt“. Die Mieten für die Wohnungen bleiben für die Nutzungsberechtigten bezahlbar. Überhaupt sei eine Wohnung mehr als vier Wände und der Decke. „Hier spielt sich das Leben ab“, so Pott, der zuvor noch die



Die Schülergenossenschaft

fehlenden Investitionen der Politik in den sozialen Wohnungsbau bemängelt. Für die Mieter der WGS Soltau gilt aber: „Sie müssen sich nicht von überhöhten Mieten bedroht fühlen, wie es vor allem in vielen Großstädten der Fall ist.“ Eine Wohnung oder ein Haus ist mehr als ein Platz zum Schlafen, machte der evangelisch-lutherische Landesbischof Ralf Meister zum Thema seiner Festrede. „Räume spiegeln Lebensgeschichten, sie bilden den festen Bezugspunkt, ohne den wir den Halt verlieren würden. Der Mensch braucht



Erster Stadtrat und der Landrat

eine solche Mitte, in der er im Raum verwurzelt ist.“ Meister erzählt von prägenden Erinnerungen eines Ortes, in seinem persönlichen Fall das Haus seiner Mutter, aus massivem roten Backstein, auf dem Deich in Eiderstedt: „Räume speichern Erinnerungen“. Aber heute stelle sich die Frage, „wie wollen wir Wohnraum schaffen? Viele alte Konzepte funktionieren da nicht mehr - aber der Genossenschaftsgedanke funktioniert noch.“ Hier könnten die Nutzungsberechtigten mitentscheiden, wie gebaut werde.

Festredner Landesbischof Ralf Meister





FESTVERANSTALTUNG AM 11.03.2019 IM VERANSTALTUNGSZENTRUM „ALTE REITHALLE“

Ein besonderer Dank gilt den aktuellen und den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsmitgliedern der WGS, die in den zurückliegenden zehn Dekaden die Errungenschaften der WGS Soltau eG maßgeblich mitgestaltet haben. Nicht zu vergessen sind die WGS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sie engagieren sich mit großem Einsatz und viel Herz für die kleinen und großen Anliegen unserer

Mitglieder. Vielen Dank für einen musikalischen Höhepunkt des Abends. Der von Nikolai Wolenberg eigens komponierte und getextete Song „100 Jahre WGS - Wir alle sind Genossenschaft“ sorgte für gute Laune. Unsere Gäste erhielten am Ausgang vom Team der Schülergenossenschaft „Best of Events“ unter anderem ein Exemplar unserer Festchronik „100 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG“, die von den

Autoren der Historiker Genossenschaft Hamburg, Herrn Dr. Holger Martens und Herrn Christian Voigt angefertigt wurde. Das festliche Menü, angerichtet und serviert durch das nette Team von Landschafts Catering und Event, ließ keine Wünsche offen. Die kurzweilige „exschtasische“ Kellnerin Babette rundete das Programm ab. Wir freuen uns auf die Jubiläums-Feier im Heide-Park am 9.11.2019 mit unseren Mietern.

100 JAHRE WGS SOLTAU – WIR ALLE SIND GENOSSENSCHAFT!



„Passive und aktive Mitarbeiter“



Ehemalige Gremienmitglieder



Olaf und Helga Klang

„Exschtase mit Babette“ - eine amüsante Aufheiterung des Abends



PREISRÄTSEL 2019

belgischer Prinz	Wüsteninseln	Heftige Luftbewegung	Computerbenutzer (engl.)	deutscher Bakteriologe	griechische Vorsilbe	italienisch: bete	Alkoholisches Getränk	dänisch: drei	mundartlich: darin	schlechter Weg							
			Einwand, Protest														
		2	Begriff aus der Nautik							gedämpft, sehr leise							
weiche Bettfeder		Ausweg, Lösung		Lied im Mittelalter			falsche Pressemeldung			7							
leckere Erfrischung			<p style="text-align: center;">Senden Sie bitte das Lösungswort unter Angabe Ihrer Adresse auf einer Postkarte bis zum 31. Juli 2019 an die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG, Postfach 1161, 29601 Soltau.</p> <p style="text-align: center;">Aus den richtigen Einsendungen werden drei Preise verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.</p> <p style="text-align: center;">Nicht teilnahmeberechtigt sind die Mitarbeiter sowie der Vorstand und Aufsichtsrat der WGS.</p> <p style="text-align: center;">Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe des WGS-Splitter.</p>							Abk. Elektrokardiografie							
										saalartiger Raum	Monster, Ungeheuer						
nordischer Männername	Spanien in der Landessprache	Angehöriger des Islam															
Zufluss der Nordsee		9															
															Zwerg	römischer Legionsteil	
Brauch, Sitte		Landeskürzel Polen													römischer Kaiser	Buch des alten Testaments	
Weide		5															
ägyptische Gottheit															Stille (poetisch)		
		philosophischer Begriff								zerbrochen, kaputt	Heirat, Lebensgemeinschaft	Naturheilmittel, Heilkraut		Kalifenname	antike Stadt am Tigris	gesucht, wertvoll	Abkürzung: Tarifordnung
fremdsprachiger Männername	Versicherungsmakler Kirche	Bodenschatz												englisch: oder		griechische Insel der Sporaden	historisches Gebiet in Böhmen
Schwung, Dynamik		6	beständig, konstant		dringende Postsendung												
Drehbuch (englisch)	schnelles Tempo		extrem, ausgesprochen			indianischer Einbaum											
				lateinisch: Luft			amerikan. Schauspieler	Berg in Albanien		Betrag, Ration							
gebären (Schaf)				gerade, flach		Deutscher Fluss	Tonbezeichnung		ehemalige deutsche Währung								
			türkischer Titel	mastloses Boot			jeder, jedermann										
Kleiderverchluss		Hunderrasse, Kampfhund			3		englischer Frauenname	1									
tief gefühlt, herzlich				Erwerb durch Krieg oder Raub													
Himmelfärbung		8	Arzeneiwichte				belgischer Fluss										

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

„JUBILÄUMSFEIER“ 09.11.2019 - VIVA LAS VEGAS!



VIelen DANK für die TREUE VERBUNDENHEIT als WGS-MIETER

100 Jahre - Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG !

Aus diesem Anlass laden wir Sie, unsere jetzigen Mieter und Ihre / n Partner / in zu einem unvergesslichen Abend im Heidepark Abenteuerhotel ein.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine „persönliche Einladung“ mit dem Programmablauf für die „Jubiläums-Veranstaltung“.

Wir freuen uns, mit Ihnen einen wunderschönen Abend mit kuli-

narischen Genüssen und einem „Show – Programm“, das es in sich hat, verbringen zu dürfen. „Erleben Sie das einzigartige Ambiente einer faszinierenden Stadt und werden Sie selbst Teil davon. Unsere Spieltische laden zum Zocken ein, doch Vorsicht... Falschspieler werden versuchen, Sie aus der Reserve zu locken, während die bezaubernden Bauchladen Ladies, ein Stück Prestige unter die Gäste bringen.

Die speziell ausgebildeten Bodyguards sorgen dafür, dass der Glanz des Abends nicht verfliegt. Viva Las Vegas!

Für Ihre An- und Abreise aus Soltau bis zum „Heidepark“ werden wir Omnibusse einsetzen. Die genauen Haltestellen werden wir Ihnen in einer gesonderten Einladung bekannt geben.

Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist!



Bitte schneiden Sie Ihre Antwortkarte sauber aus.

Senden Sie uns Ihre Karte spätestens bis zum 31. Juli 2019 ausgefüllt zurück.

Sie können die Antwortkarte gerne in den Briefkasten der Geschäftsstelle werfen, alternativ senden Sie uns bitte die Karte per Post zu - das Porto übernehmen natürlich wir.

Für die „Jubiläumsfeier“ der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG im Heidepark Abenteuerhotel am 09. November 2019 um 18:30 Uhr melde ich *mich /uns verbindlich an.

①

*Vor-und Nachname

*Anschrift

②

*Vor-und Nachname

*Anschrift

* Bitte beachten Sie, dass nur Nutzungsberechtigte und Ihre Partner/in an der Veranstaltung teilnehmen können. Mit der persönlichen Einladung im Oktober 2019 erhalten Sie den Verlauf der „Jubiläumsfeier“ und Ihre persönliche Legitimation zum Bustransfer und dem Einlass. Bitte senden Sie diese Antwortkarte bis zum 31. Juli 2019 ausgefüllt zurück.

Bitte ankreuzen - Transfer zum Heidepark:

Bustransfer

Selbstanreise

Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwortkarte

**Wohnungsbaugenossenschaft
Soltau eG
Postfach 1161
29601 Soltau**

SERVICE - MITTEILUNGEN

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.00 Uhr,
im Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“, Winsener Str. 34g, 29614 Soltau

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Rechnungsjahres 2017
3. Geschäftsbericht des Vorstandes und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018
4. Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2018
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2018
6. Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
7. Verteilung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2018
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. nachträgliche barrierefreie Erschließung am Bestandsobjekt Pestalozzistr. 49/51, Soltau - Referent: Herr Dipl.-Ing. Norbert Pohl, Architekturbüro H.-J. Schmidt, Schneverdingen

Zur Einsichtnahme liegt für unsere Mitglieder während der Sprechzeiten oder nach mündlicher Vereinbarung in der Zeit vom 11. bis 26. Juni 2019 in unserer Geschäftsstelle Folgendes aus:

- a) Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang per 31. Dezember 2018
- b) Mitgliederbewegung per 31. Dezember 2018

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
gez. Olaf Klang



Bitte schneiden Sie Ihre
Antwortkarte sauber aus.

Senden Sie uns Ihre Karte
spätestens bis zum
31. Juli 2019 ausgefüllt
zurück.

Sie können die Antwortkarte
gerne in den Briefkasten
der Geschäftsstelle werfen,
alternativ senden Sie uns
bitte die Karte per Post zu
- das Porto übernehmen
natürlich wir.

PERSÖNLICHE EINLADUNG - FÜR SIE UND IHREN PARTNER

SONNABEND, 09. NOVEMBER 2019, 18:30 UHR

„Jubiläumsfeier 100 Jahre - WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT SOLTAU eG“
im Heidepark Abenteuerhotel „Port Royal“
Heide Park 1, 29614 Soltau